

PRESSEMITTEILUNG

Bonn, Dienstag, 19. Juli 2022

Der BApK lädt ein zum Tagesseminar:
Selbstbewusst im Umgang mit den
Medien II -

Angehörige als InterviewpartnerInnen

Workshop mit der Journalistin Cornelia
Schäfer



Am 3. September veranstaltet der Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen (BApK e. V.) in Frankfurt/Main Teil 2 des Seminars „Selbstbewusst im Umgang mit den Medien“. Diesmal soll es vor allem um Bildmedien und Live-Sendungen gehen. In dem eintägigen Workshop haben die Teilnehmenden nun die Gelegenheit, sich vor der Kamera zu erproben.

Referentin wird wie im letzten Jahr die Journalistin Conni Schäfer sein. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Auch alle, die Teil 1 verpasst haben, sind herzlich willkommen!

Und darum wird es gehen:

Wie ist es, sich einer Video-Kamera auszusetzen? Wie gehe ich mit Nervosität um? Wie kann ich mich gut präsentieren und meine Anliegen formulieren? Was möchte ich unbedingt im Interview rüberbringen?

In einer wertschätzenden Atmosphäre mit Fehlerfreundlichkeit und Humor können die Teilnehmenden üben, die eigenen Geschichten zu erzählen. Wie kann es gelingen, überraschende Fragen zu parieren und, wenn es nottut, wichtige Erfahrungen und Erkenntnisse in wenigen Minuten auf den Punkt zu bringen?

Bei einer gemeinsamen Analyse der Aufzeichnungen wird darüber beraten, was und wie jede/r Einzelne noch besser dazu beitragen kann, über das Leben mit einer psychischen Erkrankung oder Besonderheit aufzuklären und Akzeptanz zu erreichen.

Termin: 3. September 2022 Ort: Frankfurt/Main Teilnahmebeitrag: 15 Euro

Anmeldung ab sofort möglich. Link: <https://www.bapk.de/seminare-und-termine.html>

Presse-Kontakt: Kerstin Trostmann - Leitung Kommunikation und Projekte

Tel.: 0160 9389 6285 Mail: trostmann.bapk@psychiatrie.de

Der BApK e. V. ist eine Selbsthilfeorganisation und Solidargemeinschaft von Familien mit psychisch erkrankten Menschen. Als Familien-Selbsthilfe Psychiatrie setzt sich der Bundesverband gemeinsam mit seinen Mitgliedern in Landesverbänden auf allen politischen und gesellschaftlichen Ebenen für die Verbesserung der Situation psychisch kranker Menschen und ihrer Angehörigen und Freunde ein.